

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	02.09.15

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/0582/15) am 26.08.2015

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker , Herr Horst Ellinghaus , Herr Sebastian Flüg , Herr Michael Hornung ,

von der SPD-Fraktion

Frau Dilek Engin , Herr Servet Koeksal , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer , Herr Marc Schulz ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Carmen Fenner ,

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most ,

von der WfW-Fraktion

Frau Gisela Schlüter ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Claudia Bötte ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Rüdiger Bein , Frau Susanne Bender-Holl , Frau Ulla Bluhm , Frau Ingeborg Derksen-Schlaaf , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Ulrich Engler , Herr Thorsten Klein , Frau Ute Müller-Stashik , Herr Michael Neumann , Herr Peter Schmoll ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Arno Schulz , Frau Angelika Goos , Herr Thomas Lehn , Herr Rainer Neuwald ,

Von der Schulaufsicht

Frau Ursula Gondolf , Frau Ute Intveen , Frau Christina Willert.

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Tanja Wallraf ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Markus Stranzenbach ,

Schrifführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:28 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Zu Beginn der Sitzung verpflichtete Frau Warnecke Herrn Schmoll, Stellvertreter als beratendes Mitglied für die nichtstädtischen Schulen.

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation des Wuppertaler Jugendrates

Christina Walbrecht und Soufian Goudi stellen den Wuppertaler Jugendrat mithilfe einer Powerpoint-Präsentation vor.

2 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

3 Gebäudemanagement Schulen- Berichterstatter Herr Lehn

Herr Lehn stellt die in den Sommerferien durchgeführten Baumaßnahmen vor.

Auf Nachfrage von Herrn Schulz teilt er mit, dass es eine Phase 0 zukünftig auch aus eigener Kraft bei großen Baumaßnahmen geben wird, allerdings nicht in der Intensität wie die Phase 0 mit Unterstützung der Montag-Stiftung bei der Sanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums.

Auf Nachfrage von Herrn Bein teilt Herr Dr. Kühn mit, dass eine Turnhalle für die 6. Gesamtschule in Planung ist. Außerdem teilt er mit, dass es an Wuppertaler Turnhallen keine baulichen Mängel gibt. Bisher konnte in Wuppertal zudem vermieden werden, dass dort Flüchtlinge untergebracht werden müssen. Das kann allerdings für die Zukunft nicht garantiert werden. In jedem Fall würden dann allerdings Turnhallen ohne schulische Nutzung bevorzugt belegt.

4 Sanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums, Johannisberg 20, 42103 Wuppertal Vorlage: VO/1675/15

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.08.2015:

Die Gesamtsanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums am Johannisberg 20 wird mit Bau- und Ausstattungskosten von insgesamt 19.145.000 Euro beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 **9. Schulrechtsänderungsgesetz**
Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (GL) an 9 weiteren Grundschulen
Vorlage: VO/1661/15

Frau Gondolf gibt an, dass nun 48 % der Grundschulen Gemeinsames Lernen anbieten. Weiterhin erläutert sie kurz den Prozess der Einführung Gemeinsamen Lernens an einer Grundschule.

Auf Nachfrage von Frau van der Most zu den räumlichen Ressourcen verweist Herr Dr. Kühn auf die anstehende Grundschulentwicklungsplanung. Noch in diesem Jahr werde es dazu ein Eckpunktepapier geben, in dem diese Problematik Berücksichtigung findet.

6 **Feststellung sonderpädagogischer Unterstützungsbedarfe im Schuljahr 2014/2015**
Vorlage: VO/1722/15

Die Vorlage der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 **Sachstandbericht – Ausbau des Bildungsangebots offene Ganztagschule im Primarbereich**
Vorlage: VO/1669/15

Herr Dr. Kühn teilt mit, dass die Entwicklung der OGS-Plätze an Förderschulen zur nächsten Sitzung mitgeteilt wird.

8 **Entwicklung der weiterführenden Schulen in Wuppertal**
Vorlage: VO/1437/15

Auf Nachfrage von Frau Fenner teilt Frau Warnecke mit, dass der Antrag der Fraktion die Linke vom 22.05.15 auf die Tagesordnung gesetzt wird, sobald die Drucksache zur Schulentwicklungsplanung zu entscheiden ist. Herr Dr. Kühn teilt zudem mit, dass die konkreten Anmeldungen bereits als Elternbefragung zu werten sind.

Auf Nachfrage von Herr Schulz gibt er an, dass schulorganisatorische Maßnahmen vorgesehen sind, damit alle Gesamtschulplätze im ganzen Stadtgebiet künftig besetzt werden können. Ab 2016 wird es wieder ein vorgezogenes Anmeldeverfahren für die Gesamtschulen geben und der Schulträger wird künftig in der Koordinierungssitzung der Gesamtschule vertreten sein. Zur möglichen 4-Zügigkeit der neuen Gesamtschule erklärt er, dass der Schulträger an der geplanten 6-Zügigkeit festhalten will.

Zum Problem der Abschlüssen regt Frau Gondolf an, dass der Schulträger sich vom Schuldezernenten der Bezirksregierung dazu Beratung einholen kann.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 26.08.2015:

1. Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung wird entgegengenommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Schulentwicklungsplanung gem. § 76 Schulgesetz NRW die Schulkonferenzen zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Schulentwicklungsplanung gem. § 80 Abs. 1 Schulgesetz NRW die benachbarten Städte zu beteiligen.
4. Das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens wird dem Ausschuss für Schule und Bildung zur Sitzung am 28. Oktober 2015 und dem Rat am 09.11.2015 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Antwort auf den Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 22.05.2015 "Stand der Schulsozialarbeit"
Vorlage: VO/1668/15

Herr Dr. Kühn teilt mit, dass die halbe Sozialarbeiterstelle an der Hauptschule Langerfeld dauerhaft besetzt wird.

10 Große Anfrage – Kosten der Inklusion
Vorlage: VO/1707/15

Herr Dr. Kühn erklärt, dass Barrierefreiheit bei der räumlichen Planung schon seit Jahren unabhängig von der Inklusion berücksichtigt wird. Außerdem teilt er mit, dass einige kreisangehörige Städte gegen das Inklusionsgesetz Klage eingereicht hätten. Der Städtetag unterstützt diese Klage allerdings nicht.

10.1 Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal "Kosten der Inklusion vom 11.08.2015"
Vorlage: VO/1707/15/1-A

Die Antworten der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

11 Wünsche und Anfragen

Frau Schlüter teilt mit, dass es laut Aussage vieler Eltern Schwierigkeiten mit der Busverbindung Carnaperstr/Schützenstr zum Gymnasium Kothen gebe. Frau Fahrenkrog teilt dazu mit, dass sie dies mit den WSW abklären lassen wird.

Renate Warnecke
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin